

# Heimat

*Das ist eine Information für Menschen, die über eine schöne und sinnvolle Verwendung ihres Vermögens, ihres Erbes oder eines Teils davon nachdenken. Die damit über ihren Tod hinaus Einfluss nehmen und gestalten wollen. Die vielleicht keine natürlichen Erben haben.*

Wir stehen für ein Gut, das vielen selbstverständlich erscheint, aber ständiger Pflege und Entwicklung bedarf, wenn es erhalten bleiben soll:

## Die Schönheit Ihrer Heimat.

Heimat hat viele Aspekte. Dazu gehören die Landschaften, die unser Zuhause prägen. Sie sind über Jahrhunderte entstanden und das Ergebnis sorgfältiger, auf Nachhaltigkeit bedachter Bewirtschaftung. So ist das entstanden, was wir „Kulturlandschaft“ nennen: Der Wechsel von Feldern, Wiesen, Wäldern, alleinstehenden Landschaftselementen, Gewässern, der grosse Artenreichtum. Eben das, was wir als schön und heimelig empfinden. Die Landschaften, durch die wir wandern, in denen wir uns erholen und inspirieren lassen.

# Kontakt

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung Deutsche Landschaften stützt mit Ihren Zuwendungen die Arbeit der 181 deutschen Landschaftspflegeverbände, Landschaftserhaltungsverbände, Biologischen Stationen und Lokalen Aktionen. Schauen Sie sich diese Arbeit an auf:

[www.heimat-deutsche-landschaften.de](http://www.heimat-deutsche-landschaften.de)  
oder [www.dvl.org](http://www.dvl.org)  
Ihre Landschaftspfleger finden Sie unter [www.dvl.org/lpv-vor-ort/kartenansicht](http://www.dvl.org/lpv-vor-ort/kartenansicht)

**Spendenkonto**  
**DE94 7655 0000 0008 9187 24**  
**Sparkasse Ansbach**

Wir können zusammen festlegen, welche Aspekte Ihrer heimatlichen Landschaft von Ihrem Landschaftspflegeverband gepflegt und weiter entwickelt werden sollen. Die Stiftung garantiert mit der Verwaltung Ihrer Zuwendung die Einhaltung Ihrer Vorgaben.

Ihre Fragen (auch zu den rechtlichen Anforderungen letztwilliger Verfügungen) beantwortet gerne:

*Rechtsanwalt Matthias Schillo*  
*Vorsitzender des Rates der Stiftung Deutsche Landschaften (Jahrgang 1949)*

*E-Mail [matthias.schillo@heimat-deutsche-landschaften.de](mailto:matthias.schillo@heimat-deutsche-landschaften.de)*  
*Telefon 01 72. 3 25 43 30*



Salersrinder bei der Landschaftspflege (Foto: Thomas Kaiser)

## Informationen für Weltverbesserer



Stiftung  
Deutsche Landschaften

# Naturpflege

*Diese Kulturlandschaft, Ihre Heimat, bleibt nur erhalten, wenn sie ständig gepflegt wird.*

Viele Landwirtschaftsbetriebe arbeiten daran und sollten dafür endlich auch entlohnt werden (siehe unsere Vorschläge zur „Gemeinwohlprämie“). Aber aus vielen und gerade den wertvollsten Flächen hat sich die produzierende Landwirtschaft zurückgezogen oder kann die Pflege nicht neben der Produktion leisten. Hier übernehmen die Landschaftspflegeorganisationen, in denen Landwirte, Kommunalverwaltungen und Naturschützer zusammen daran arbeiten, die Kulturlandschaften und ihren Artenreichtum für künftige Generationen zu bewahren.

**Diese Arbeit können Sie mit Ihrer Zuwendung lenken und absichern.**

Wir zeigen Ihnen hier zwei Beispiele für grosszügige testamentarische Zuwendungen an die Stiftung Deutsche Landschaften.

Wir freuen uns natürlich auch über Spenden, die Sie zu Lebzeiten machen (Unsere Spendenbescheinigung wird von Ihrem Finanzamt anerkannt).

# Beispiel 1

*Seit 2019 ist die Stiftung Eigentümerin eines Hofes in Berlin-Gatow.*

Hans Joachim (Jochen) Ernst, der ehemalige Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes Spandau, hat ihr den von drei Generationen der Familie Ernst bewirtschafteten Annenhof übertragen und damit die bedeutendste Zustiftung in das Vermögen der Stiftung geleistet. Jochen Ernst hat ein lebenslanges Nießbrauchsrecht an seiner Zustiftung, kann dort also weiter wie ein Eigentümer schalten und walten. Die Stiftung hat sich verpflichtet, den Hof nicht zu verkaufen, sondern zu erhalten und dort an die Familie Ernst zu erinnern. Er wird später von den Berliner Landschaftspflegeverbänden für ihre Arbeit und von der Stiftung als Repräsentanz in der Bundeshauptstadt genutzt werden.



Matthias Schillo, Jochen Ernst und Josef Göppel

# Beispiel 2

*„Ich möchte etwas für die Schönheit der Landschaft tun. Wie kann ich Sie unterstützen?“*

So meldete sich im Sommer 2009 Günter Wening bei Stiftungsvorstand Josef Göppel. Ihn hatte die Arbeit der Landschaftspflegeverbände in seiner fränkischen Heimat überzeugt.

Seit 2009 hat Günter Wening der Stiftung Jahr für Jahr Zustiftungen zukommen lassen, aus denen z. B. die Öffnung eines aufgelassenen Brauereikellers für Fledermäuse und die Wiederherstellung eines Teilstücks des Jakobsweges finanziert wurden. Er starb nach schwerer Krankheit im Sommer 2017. Bei der Testamentseröffnung stellte sich heraus, dass er der Stiftung ein bedeutendes Wertpapierdepot hinterlassen hatte.



Günter Wening und Stiftungsvorstand Josef Göppel